
06. Juni 2004 – Gauschützenfest 2004 (Teil 1)

Daniela Schafstadler und Lukas Pausch heißen die Gauschützenkönige in im Bayerischen Sportschützenbund. Die schweren Königsketten hängte ihnen Gauschützenmeister Josef Rottenfußler beim 36. Gauschützenfest in Unterschleißheim um. Die Schützenkönigin hatte beim 46. Gauschießen, das heuer – ebenso wie das Schützenfest – der Schützenverein Eichenlaub Lohhof anlässlich seines 75jährigen Bestehens veranstaltete, einen 47,0-Teiler auf die rote Königsscheibe geschossen. Der Jugendschützenkönig schoß einen 62,0-Teiler. Als Besonderheit ist zu vermerken, daß beide in Kranzberg/Kreis Freising zu Hause sind und dem Schützenverein Jung-Fröhlich Hohenbercha angehören.

Die Zweitplazierten bei den Erwachsenen sind Fred Kurm (Schützengilde Lohhof, 48,9-Teiler) und Waltraud Schraub (Eichenlaub Lohhof, 50,0-Teiler), bei der Jugend Anna Hepting (Herz-Ass Neufahrn, 125,0-Teiler) und Markus Hanrieder (Schützengilde Lohhof, 126,0-Teiler). Sieger auf der Festscheibe und damit Gewinner des Hauptpreises, eines von der Stadt Unterschleißheim gestifteten Luftgewehres, ist Johann Krömmer vom SV Edelweiß Gremertshausen mit einem 4,8-Teiler. Krömmer war mit der Startnummer 963 der letzte Schütze beim Gauschießen – und wohnt ebenfalls in Kranzberg.

Unterschleißheims Bürgermeister Rolf Zeitler nahm im Festzelt auf dem Volksfestplatz, musikalisch umrahmt von der Stadtkapelle, von Eichenlaub-Schützenmeister Adalbert Mader den Dank des Vereins für die Schirmherrschaft entgegen. Zeitler hatte mit Ehefrau Monika und seinen Stellvertretern Josef Diehl und Dr. Fritz Schessl bereits am Gauschießen und am Festabend zum 75jährigen Bestehen des Schützenvereins Eichenlaub Lohhof teilgenommen.

Gastredner beim Gauschützenfest war der Münchner Europaabgeordnete Bernd Posselt. Er würdigte die Traditions- und Heimatverbundenheit der Schützen und verteidigte sie gegen Generalverdächtigungen und die Restriktionen des neuen Waffenrechts: „Für den verantwortungsbewußten Umgang mit Sportwaffen verdienen Sie vielmehr die Unterstützung der Politik!“ Er appellierte, bei der Europawahl am Sonntag durch hohe Wahlbeteiligung den Freistaat Bayern „gegen Zentralismus, gegen Traditionsvergessenheit“ und norddeutsche Übermacht in Europa zu stärken.



06. Juni 2004 – Gauschützenfest 2004 (Teil 2)

Auch für den gastgebenden Schützenverein Eichenlaub Lohhof, dem Gauschützenmeister Josef Rottenfußler „beste Vorbereitung und hervorragende technische Abwicklung“ bescheinigte, war das Gauschießen erfolgreich: Mit 2308 Ringen ging die Mannschaftsmeisterschaft vor dem SV Tannengrün Biberbach (2270) und den Isarschützen Mintraching (2264) nach Unterschleißheim. Die Eichenlauber Andreas Leskin, Markus Lehner, Manfred Werner und Irene Lettner gewannen die Meisterschaft in den Klassen Junioren, Schützen, Altschützen und Seniorinnen. Den besten Schuß im Finale der acht besten Schützen – eine 10,9 – gab Manfred Werner ab.

Bei schönstem Sonnenwetter machten sich am Nachmittag die Schützinnen und Schützen der Massenhausener Gauvereine sowie der Gastvereine Eintracht Garching, Eintracht Haimhausen und Schwaigerschützen München in ihren bunten Uniformen zum Festumzug durch Lohhof auf, begleitet von Böllerschüssen der Schützenkompanie Unterschleißheim – bevor die „Menzinger Lausbuam“, die „Showband(e)“ aus dem Dachauer Moos, im Festzelt für Stimmung bis in den späten Abend sorgten.

Bilder: <http://www.carookee.com/forum/Eichenlaub-Lohhof/depot/148664>

